

Wien, Montag, den 12. Februar 1923.

Die Hundesteuer. Der Magistrat teilt mit: Trotzdem der Termin für die Konkribierung und Anmeldung für die Hundesteuer des Jahres 1923 bereits am 31. Jänner abgelaufen ist, sind bisher nur für ungefähr die Hälfte der abgabepflichtigen Hunde Marken gelöst worden. Die Hundebesitzer werden in ihrem eigensten Interesse aufgefordert, die Marken ungeändert zu lösen, da die städtische Wasenmeisterei beauftragt ist, markenlos angetroffene Hunde einzufangen.

Vergebung von Milliardenaufträgen durch die städtischen Unternehmungen.

Der Gemeinderatsausschuss für die Städtischen Unternehmungen genehmigte heute eine Reihe von Krediten, die für Neuanschaffungen der grossen städtischen Unternehmungen, insbesondere des Elektrizitätswerks bestimmt sind. So wird für die Unterstation Leopoldstadt ein grosser 1600-Kilowatt Umformer mit einem Kostenaufwand von 1.8 Milliarden angeschafft. Der Umbau der Hochspannungsanlage in den Unterstationen Leopoldstadt und Radeßsheim erfordert 940 Millionen; für die Herstellung von Leitungen, Hausanschlüssen usw. werden 5.55 Milliarden beansprucht. Ferner wurde die Anschaffung von 36.000 Elektrizitätszählern um den Betrag von 20 Milliarden Kronen genehmigt. Da der grösste Teil dieser Bestellungen schon in nächster Zeit vergeben werden soll, dürften die Aufträge der heimischen Industrie erhöhte Beschäftigungsmöglichkeit schaffen und <sup>erwünschten</sup> so zur Linderung der Wirtschaftskrise und der Arbeitslosigkeit beitragen.

Goldene Hochzeiter. Samstag, den 10. ds. überreichte StR. Speiser in Vertretung des Bürgermeisters folgenden goldenen Hochzeitspaaren die Ehrengabe der Gemeinde Wien: Jakob und Maria Hala, II., Venedigerau 5, Johann und Rosina Winkler XIII., Barchettigasse 7, Franz und Johanna Groll XIX., Nussdorf, Kahlenbergerstrasse 32 und Welfgang und Maria Böhm XXI., Kagranoerplatz 20.